



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Fon: 0231 - 5022078

Fax: 0231 - 5022094

www.gruene-do.de

An die
Medien Dortmund

Dortmund

03.07.08

Pressemitteilung

GRÜNE begrüßen erste Sportschule in Dortmund – Landesförderungen für neue Sportanlagen müssen gesichert werden

Die Ratsfraktion der GRÜNEN begrüßt, dass das Goethe-Gymnasium die erste Sportschule des Ruhrgebiets wird. Jetzt muss es aus Sicht der Fraktion darum gehen, die zur Verfügung stehenden Zuschüsse des Landes für eventuell notwendige neue Sportanlagen zu sichern.

Jürgen Brunsing, sportpolitischer Sprecher der GRÜNEN:

„Wir freuen uns für das Goethe-Gymnasium und die SchülerInnen, dass das Land die erste Sportschule des Ruhrgebiets in Dortmund realisieren will. Für die Entwicklung der Sportstadt Dortmund ist das ein großer Gewinn. Das Goethe-Gymnasium trägt schon heute den Titel „Sportbetonte Schule“ und fördert Talente durch die Einrichtung einer jährlichen Sportklasse. Wenn jetzt die Weiterentwicklung zur Sportschule kommt, dann ist das der nächste logische Schritt. Als Sportschule können die schulischen Anforderungen noch besser mit den Anforderungen des Leistungssports verknüpft werden. Genau das ist nämlich für viele SportlerInnen das Problem: Sie müssen Schule und Training kombinieren und können zudem an Wettkampfwochenenden nicht – wie ihre Klassenkameraden – für Klausuren lernen. Darüber hinaus fehlen sie wettkampfbedingt bisweilen auch an Werktagen. Bisher war es keinesfalls so, dass alle Lehrerinnen und Lehrer der Sportklassen die Richtlinie eingehalten haben, montags nach Wettkampfwochenenden keine Klassenarbeiten zu schreiben. Das hat teilweise zur Unzufriedenheit bei den Eltern der betroffenen SchülerInnen geführt. Durch

eine Sportschule können ab dem Schuljahr 2009/ 2010 diese Nachteile demnächst optimal aufgefangen und ausgeglichen werden. Im Vorgriff und in Vorbereitung darauf sollten allerdings die bestehenden Richtlinien schon jetzt zur bestmöglichen Förderung der Kinder konsequent angewandt werden.“

Die GRÜNEN legen besonderen Wert darauf, dass auch Kinder ohne Hochleistungsansprüche am Goethe-Gymnasium von der sportlichen Grundlagenausbildung der Sportschule profitieren werden. Das qualifiziert die Schullandschaft in Dortmund ähnlich wie die bilingualen Zweige an anderen Gymnasien.

Jürgen Brunsing: „Wichtig ist nun, welche zusätzliche Infrastruktur noch für die Sportschule gebraucht wird. Die Stadt ist mit der Bewerbung zwar Verpflichtungen eingegangen. Die sehen aber nicht explizit den Bau einer neuen Sporthalle vor. Und auch das Land selber übernimmt nach unseren Informationen nicht zwangsläufig die Investitionskosten für eine neue Halle. Erst wenn die Notwendigkeit für die entsprechenden Sportarten nachvollziehbar dargelegt ist, weil es zum Beispiel in erreichbarer Nähe keine vergleichbare Einrichtung gibt, zahlt das Land siebzig Prozent der Kosten – übrigens auch für ein Sportinternat. Wir gehen davon aus, dass die Verwaltung hier nun schnellstmöglich entsprechende Vorschläge und Konzepte erarbeitet, um sich die finanzielle Unterstützung des Landes zu sichern.“